

# Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

## Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 197

22.12.2023

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,  
Laacher Messbuch,  
Liturgie KONKRET,  
Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

22. Dezember 2023

**Messe vom 22. Dezember**

L 1 Sam 1,24–28; Ev Lk 1,46–56 (Lekt. IV, 64)

Lied

GL 218 (Macht hoch die Tür)

### Kreuzzeichen

Das Kreuz ist ein Zeichen der Hoffnung,  
weil es kein Zeichen des Todes mehr ist.

Wir stellen uns unter dieses Zeichen:

Im Namen des Vaters  
 und des Sohnes  
 und des Heiligen Geistes.  
 Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,  
 die Liebe Gottes des Vaters  
 und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,  
 jetzt und allezeit!

Amen!

### Einführung

O König der Völker, ihre Erwartung und Sehnsucht,  
 du Schlussstein, der den Bau zusammenhält,  
 komm und errette den Menschen, den du aus Erde gebildet!

Christus ist kein König im irdischen Sinn. Er ist viel mehr als das!  
 Er ist der König der Könige, der von Gott eingesetzte Herrscher über die  
 ganze Welt.

Auf ihn setzen die Menschen ihre Hoffnung.

Er ist der Eckstein, auf den alles gründet  
 und der Schlussstein, der alles zusammenhält.

Am Ende wird er seine Schöpfung erlösen und vollenden.

Daher erwarten wir voller Sehnsucht sein Kommen:

Maranatha – unser Herr, komm!

### ERÖFFNUNGSVERS

Ps 24 (23), 7

Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten;  
 denn es kommt der König der Herrlichkeit.

### Christusrufe

Herr Jesus Christus, du bist der wahre Friedensfürst.

Herr, erbarme dich.

Du bist die Hoffnung aller Völker.

Christus, erbarme dich.

Du bist unser Licht und Leben.  
Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.  
Er lasse uns die Sünden nach  
und führe uns zum ewigen Leben.  
Amen.

### Tagesgebet

Barmherziger Gott,  
du hast die Not des Menschen gesehen,  
der dem Tod verfallen war,  
und du hast ihn erlöst  
durch die Ankunft deines Sohnes.  
Gib uns die Gnade,  
das Geheimnis der Menschwerdung  
in Ehrfurcht zu bekennen  
und in der Gemeinschaft mit unserem Erlöser  
das Heil zu finden.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

### Lesung

1 Sam 1, 24-28

Lesung aus dem ersten Buch Samuel  
Als sie ihn entwöhnt hatte, nahm sie ihn mit hinauf,  
dazu einen dreijährigen Stier, ein Efa Mehl und einen Schlauch Wein.  
So brachte sie ihn zum Haus des Herrn in Schilo;  
der Knabe aber war damals noch sehr jung.  
Als sie den Stier geschlachtet hatten,  
brachten sie den Knaben zu Eli,

und Hanna sagte:

Bitte, mein Herr, so wahr du lebst, mein Herr,  
 ich bin die Frau, die damals neben dir stand, um zum Herrn zu beten.  
 Ich habe um diesen Knaben gebetet, und der Herr hat mir die Bitte  
 erfüllt, die ich an ihn gerichtet habe.  
 Darum lasse ich ihn auch vom Herrn zurückfordern.  
 Er soll für sein ganzes Leben ein vom Herrn Zurückgeforderter sein.  
 Und sie beteten dort den Herrn an.  
 Wort des lebendigen Gottes!

### ANTWORTPSALM

1 Sam 2,1bcde.4-5b.6-7.8abcc

R Mein Herz ist voll Freude über den Herrn, meinen Retter. -

R (GL neu 625,2 oder 625,4)

1bc Mein Herz ist voll Freude über den  
 Herrn,

VIII. Ton

große Kraft gibt mir der Herr.

1de Weit öffnet sich mein Mund gegen meine Feinde;  
 denn ich freue mich über deine Hilfe. - (R)

4 Der Bogen der Helden wird zerbrochen,  
 die Wankenden aber gürten sich mit Kraft.

5ab Die Satten verdingen sich um Brot,  
 doch die Hungrigen können feiern für immer. - (R)

6 Der Herr macht tot und lebendig,  
 er führt zum Totenreich hinab und führt auch herauf.

7 Der Herr macht arm und macht reich,  
 er erniedrigt, und er erhöht. - (R)

8ab Den Schwachen hebt er empor aus dem Staub  
 und erhöht den Armen, der im Schmutz liegt;

8cd er gibt ihm einen Sitz bei den Edlen,  
 einen Ehrenplatz weist er ihm zu. - R

### RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja. Halleluja.

Du König aller Völker, du Eckstein deiner Kirche:

komm und errette den Menschen, den du aus Erde gebildet!

Halleluja.

## EVANGELIUM

Lk 1, 46-56

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn,  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun  
an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.  
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn  
fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im  
Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen  
leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,  
das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen  
Nachkommen auf ewig.

Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause  
zurück.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

## Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

„Magnificat anima mea dominum – meine Seele erhebt den Herrn“  
singt Maria bei der Begegnung mit Elisabeth voller Freude.

Ihr Lobgesang ist die Antwort auf den Jubel ihrer Verwandten,  
die sie als Mutter ihres Herrn seligpreist.

Auch Maria ist sich bewusst, dass Gott etwas Gewaltiges an ihr getan  
hat und dass sie in allen Generationen deshalb gepriesen werden wird.  
Aber sie weiß auch, dass ihre besondere Erwählung nicht ihr Verdienst  
ist.

Daher kann sie von sich selbst wegsehen und aus ganzem Herzen dem die Ehre erweisen, der auf die „Niedrigkeit seiner Magd“ schaut und Großes tut, indem er sie erwählt, die Mutter seines Sohnes zu sein. Der Erlöser der Welt, der wahre König Israels, Gott selbst kommt durch sie in die Welt.

Maria greift in ihrem Lobgesang vom Heiligen Geist erfüllt auf Texte aus dem Alten Testament zurück, auf die Psalmen und Prophetenbücher.

Darin bringt sie die Glaubensüberzeugung des Volkes Israels, das schon so lange voller Hoffnung und Zuversicht den befreienden Gott erwartet, zum Ausdruck.

In ihrem Lied wird die neue Welt Gottes, in der die Macht- und Besitzverhältnisse der Welt umgestürzt werden, bereits vorweggenommen und beschrieben.

Dietrich Bonhoeffer schrieb daher einmal treffend zum Magnificat, es sei „das leidenschaftlichste, wildeste, ja man möchte fast sagen: revolutionärste Adventslied, das je gesungen wurde.“

Preisen wir also wie Maria das Kommen Gottes. Er hat Großes an Maria getan und wird auch Großes an uns tun, wenn wir nur für ihn offen sind und ihn in uns wirken lassen.

### Gebet --

Herr,  
du warst deiner Mutter anvertraut vom Vater,  
sie hat dich angenommen als Geschenk.

Gib, dass ich alle Menschen,  
besonders die mir anvertrauten,  
als Geschenk betrachte.

Gib mir Vertrauen,  
dass Gott alle Menschen führt,  
auch wenn ich ihre Wege nicht verstehe  
und für mich nicht akzeptieren kann.

Amen. (Elmar Gruber)

## Fürbitten

Zu Jesus Christus, dessen Ankunft wir erwarten, beten wir:  
Schau auf deine Kirche. Leite und führe sie durch deinen Heiligen Geist.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Berufe junge Menschen in deine Nachfolge.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Mache uns zu glaubwürdigen Zeugen deiner Botschaft und führe die  
lau gewordenen Christen zurück zu einem lebendigen Glauben.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Schenke den Verstorbenen die Vergebung aller Schuld und lass sie dein  
Angesicht schauen.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Du bist unser Herr, dir sei die Ehre heute, alle Tage unseres Lebens und  
in Ewigkeit. Amen.

## Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

## Friedenszeichen

Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und  
unsere Versöhnung.

Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.

Schaue nicht auf unser Unvermögen  
und auf das, was uns immer wieder nicht gelingt  
und was wir nicht vollenden.

Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche,  
vollende du das, was wir nicht vollbringen,  
und schenke deiner Kirche und uns nach deinem Willen

Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns.

Amen!

### Wort auf den Weg

DU KÖNIG DER VÖLKER

Sehnsucht aller Menschen

Eckstein, der das Getrennte zusammenführt

Komm und rette den Menschen

den du aus Lehm geschaffen hast.

*Vgl. Ps 2, 6-8; Jer 10, 7; Dan 7, 14; Offb 15, 3.*

### Schlussgebet

Herr, unser Gott,

stärke uns durch die Kraft deines Wortes.

Lass uns durch deine Gnade

reich werden an guten Werken

und bei der Wiederkunft deines Sohnes

den verheißenen Lohn empfangen:

die ewige Freude.

Darum bitten wir durch ihn,

Christus, unseren Herrn.

### Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns;

der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten

und sei uns gnädig;

er wende uns sein Antlitz zu

und schenke uns seinen Frieden.



Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,  
der Vater und der Sohn  
und der Heilige Geist. Amen.

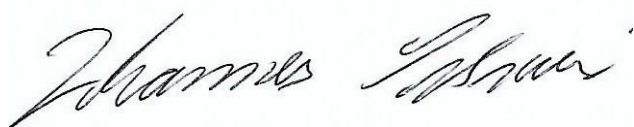
### Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.  
Gehen wir hin und schaffen Frieden.  
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 530 (Maria, Mutter unsres Herrn)

Danke für ihr Mitbeten.  
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schürer". The script is cursive and elegant, with a prominent initial 'J'.